

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 12

Rubrik: Alzheimer-Warnsignale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALZHEIMER-WARNSIGNALE

➤ Gedächtnisschwächen

Es passiert jedem gelegentlich, einen Termin, einen Namen oder den Code seiner Kreditkarte zu vergessen. Es ist auch normal, sich in einem Zimmer wiederzufinden und nicht mehr zu wissen, was man dort erledigen wollte. In der Regel fällt es uns wieder ein, wenn wir an den Ausgangsort zurückgehen. Menschen mit einer Demenz wie der Alzheimerkrankheit passiert es zunehmend häufiger, dass sie Dinge oder Ereignisse vergessen und sich auch später nicht mehr daran erinnern. Immer öfter verlegen sie Gegenstände, die sie nicht mehr wiederfinden.

➤ Wortfindungsstörungen

Jeder tut sich manchmal schwer, ein bestimmtes Wort zu finden. In der Regel fällt uns ein anderes, ebenso passendes Wort dafür ein. Einem Menschen mit der Alzheimerkrankheit jedoch kommen zuweilen selbst einfache Worte nicht mehr in den Sinn. Er verwendet stattdessen umständliche Umschreibungen oder unpassende Begriffe, sodass der Satz schwer verständlich wird.

➤ Persönlichkeits- und Verhaltensveränderungen

Einzelne Persönlichkeitsmerkmale eines Menschen können sich mit zunehmendem Alter verstärken. Ein Mensch mit der Alzheimerkrankheit hingegen kann sich erheblich verändern; er kann extrem unruhig, misstrauisch oder ängstlich werden. Ohne erkennbaren Grund treten Stimmungsschwankungen auf; ein Lachen verwandelt sich in Tränen oder Zorn.

➤ Orientierungsschwierigkeiten

Wir vergessen alle mal, welcher Wochentag heute ist und was wir gerade zu tun vorhatten. Menschen mit der Alzheimerkrankheit jedoch wissen manchmal nicht mehr, wo sie sind, wie sie an einen Ort gelangt sind und den Weg nach Hause finden sollen. Sie können sich auch anhand eines Stadtplans nicht mehr orientieren.

➤ Erkennungsstörungen

Das Erkennen von Menschen bereitet auch gesunden Menschen manchmal Probleme, vor allem bei Personen, die man eine ganze Weile nicht mehr gesehen hat. Bei alzheimerkranken Menschen gehen Erkennungsstörungen so weit, dass sie nahe stehende Personen nicht mehr erkennen oder nicht mehr wissen, in welcher Beziehung sie zu ihnen stehen. Auch Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden oft nicht mehr erkannt und deshalb auch nicht mehr adäquat eingesetzt.

➤ Schwierigkeiten im Alltag

Viel beschäftigten Menschen passiert es gelegentlich, dass sie den Stecker des Bügeleisens nicht ausziehen oder eine Rechnung nicht bezahlen. In der Regel fällt es ihnen aber innert nützlicher Frist wieder ein. Menschen mit einer Alzheimerkrankheit können vergessen, dass sie bügeln wollten und das Bügeleisen eingesteckt haben. Es kann auch sein, dass sie nicht mehr wissen, wie ein Einzahlungsschein auszufüllen ist oder was Zahlen bedeuten.

Die Entwicklung einer Demenz ist schleichend, und Veränderungen von Fähigkeiten und Verhaltensweisen müssen immer im Vergleich zu früher gesehen werden. Wenn Sie sich diesbezüglich Sorgen machen, sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen. Es ist wichtig, genau abzuklären, wodurch die Symptome, die Ihnen auffallen, verursacht werden, damit die Störung optimal behandelt werden kann. Haben Sie Fragen? Unsere Broschüre «Alzheimer? – Früherkennung ist wichtig» kann Ihnen weiterhelfen.